Bei Mischlers

Autor(en): **Schuler, Meinrad A.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **81 (2008)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

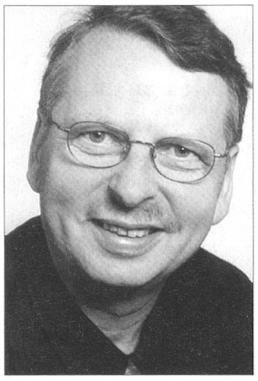
http://www.e-periodica.ch

Editorial

Bibliothek am Guisanplatz

Bei Mischlers

EIN PHÄNOMEN: MISCHLERS gibts auf der ganzen Welt. Sie gehören zweifellos zu den ältesten und beständigsten Unterarten der Menschheit. Nicht nur in Amerika, Russland, China oder Afrika. Sogar in der Schweiz treten sie in grossem Stil auf. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um leidenschaftliche Spieler, missionarisch wirkende Wirtschaftskapitäne, übereifrige Verwaltungsbeamte usw. handelt. Heimspiel unter den Mischlers haben aber auch zweifellos viele Politiker. Natürlich alles bestimmt legal!



EIN BEISPIEL aus meiner Umgebung? Ein ausgebildeter Pädagoge liess sich in der Armee erfolgreich zum Offizier ausbilden. Plötzlich waren ihm Tür und Tor offen für eine erfolgreiche Verwaltungsbeamten-Laufbahn. Strebsam, wie er nun einmal ist, behagte ihm das «Absitzen im Büro» keineswegs. Bald entwickelte er sich zum «Hansdampf-in-allen-Gassen-Genie». Das war das entscheidende Sprungbrett, eine senkrechte Politikerkarriere einzuschlagen. Passieren konnten ihm und seiner Familie nicht viel. Nebst allen seinen Nebentätigkeiten diente ihm bis zu seiner Pensionierung der Staat als sicheres finanzielles Rückgrat. Als er alle seine Ziele erreicht hatte, liess er seine angebandelten Beziehungen spielen. Vor allem als so genannter sicherheitspolitischer Kenner und Spezialist nahm er beratenden Einsitz in wichtigen Kommissionen und erstellte Gutachten und Berichte en masse. Auch ARMEE-LOGISTIK wollte ihn anheuern, regelmässig Kolumnen über das Umfeld der Armee XXI zu verfassen. Es kam zum persönlichen Treffen. Und siehe da, eine der ersten Frage war, mit welchem Honorar er rechnen könne. Als wir ihm ein (wohl allzu bescheidendes) Angebot unterbreiteten, meinte er kurz angebunden: Er müsse sich das Ganze nochmals durch den Kopf gehen lassen, schliesslich sei er ja auch der Geheimhaltungspflicht unterstellt. Er werde sich wieder melden... Überdies wird gemunkelt, dass er in Bern seine guten Beziehungen spielen liess, bevor ebenfalls sein früherer Chef und teilweiser Förderer einen lukrativen Job auf Honorarbasis in der Bundesverwaltung antreten konnte.

«KONZEPTITIS» SCHEINT IN BUNDESBERN und vor allem im VBS gehegt und gepflegt zu werden. Wie kürzlich die «NZZ am Sonntag» berichtete, macht ein neu-altes Konzept eines früheren Generalsekretärs des damaligen Militärdepartementes wieder die Runde. Unter «Miliz XXI» schlägt der Generalsekretär a.D. vor, die Bereitschaft der Armee gegen moderne Bedrohungsformen zu erhöhen und gleichzeitig Finanzen einzusparen. Nach seiner Ansicht soll unter anderem der aktive Teil der Armee auf 30 000 Soldaten, die ihren Dienst am Stück leisten, reduziert werden. Damit stünden jedes Jahr rund 9000 Armeeangehörige für Soforteinsätze zur Verfügung. Zusammen mit einer Reserve, die weiterhin 80 000 Soldaten umfassen würde, betrüge der Gesamtbestand der Schweizer Armee nach seinen Vorstellungen noch rund 110 000 Wehrpflichtige. Das Sparpotenzial beim VBS und beim Erwerbsersatz schätzt der Ersteller dieser «Studie» auf über 400 Millionen Franken im Jahr. Allmählich muss man sich schon fragen, wohin solche Überlegungen noch führen. Brauchen wir heute überhaupt noch einen Planungsstab? Das Fragennetz liesse sich noch weiter spinnen: Wieso unterstützen wir nicht die Bestrebungen gewisser linker Kreise und der GSoA? Dann müsste kein roter Cent mehr an die Armee bezahlt werden – auf Kosten der Sicherheit und Freiheit unseres Landes.

Dazu gibts realistischere Gedanken von einem seiner Vorgänger im EMD (H.R. Kurz) und tatsächlich anerkannten Militärexperte («Wehrhafte Schweiz»): «Die Schweiz kann nicht nur, *sie muss sich verteidigen*. Denn die Geschichte lehrt immer wieder, dass nur ein Volk Anspruch darauf hat, aus einer Tiefe wieder aufzuerstehen, das ohne jeden Gedanken an Schonung für die Erhaltung seiner Freiheit gekämpft hat.» Ohne Wenn und Aber, auch ohne Mischlereien! *Meinrad A. Schuler*

Herausgegriffen

Verschiedene Kantone lassen sich nicht lumpen und spendieren für herausragende Leistungen Spezialpreise 2

Leserbriefe 2

Armee aktuell

Am 12. April tagten in Oberdiessbach die Mitglieder des VSMK zur 53. Delegiertenversammlung. 3–5

Zur 90. Delegiertenversammlung lädt der SFV nach Solothurn ein. Drei prominente Grussbotschaften. 5/6

Thema

Oberst Roland Haudenschild blättert wieder einmal im legendären Soldatenbuch. 7/8

Reportagen

Kürzlich wurde in Bern die Rolle und die konkreten Einsatzkonzepte der Armee im Rahmen der Euro 08 vorgestellt. 9

Rund 150 Mitglieder von BPW Switzerland, der schweizweit grössten Organisation für berufstätige Kaderfrauen, haben sich auf dem Waffenplatz Thun getroffen. 9

SOLOG / SSOLOG

Die Mitgliederversammlung nähert sich in grossen Schritten. Am 7. Juni treffen sich die Logistikoffiziere in der Leuchtenstadt Luzern. 11/12

ARMEE-LOGISTIK-Special

Momentan räumt Oberst i Gst Pierre-André Champendal sein Pult. Zu seinem Abschied melden sich Div Jean-Jacques Chevalley und Br Jean-Pierre Ehrsam zum Wort. 13

Alle beförderten Offiziere mit Wirkung 1. April auf einen Blick. 14

Aus*gelesen*

Br Roubaty ist Nachfolger von Div Chevalley und Br Roland Favre wird Chef der Logistikbasis. 24

Titelbild

Am 31. Mai empfängt die reizende Ambassadorenstadt Solothurn die Teilnehmer des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) zur 90. Delegiertenversammlung.

Foto: Solothurn Tourismus